

Abfalllogistikzentrum Pfaffenau (ALZ)

Meilenstein für die Entsorgungssicherheit



Die Stadt Wien hat in der Abfallentsorgung alles in einer Hand: Die Sammlung, die Sortierung, die energetische Verwertung in den Verbrennungsanlagen bis hin zur umweltkonformen Ablagerung der Verbrennungsrückstände auf der Deponie Rautenweg.

Im Abfalllogistikzentrum (ALZ) werden im Regelbetrieb direkt neben der Müllverbrennungsanlage Pfaffenau Teile des Wiener Restmülls aufbereitet und auf die umliegenden thermischen Behandlungsanlagen verteilt.

DAS PASSIERT IM ALZ

Restmüll und Sperrmüll werden in der Aufbereitungshalle mechanisch behandelt: Der Abfall wird zerkleinert, gesiebt und entmetallisiert. Übrig bleiben Stücke, die nicht größer als 30 cm sind und dadurch im WSO 4 optimal verarbeitet werden können. Dies erfolgt im Regelbetrieb.

Durch das Abfalllogistikzentrum ist die Entsorgungssicherheit auch bei möglichen Ausfällen oder Revisionen der Wiener Müllverbrennungsanlagen gewährleistet. In den drei Müllverbrennungsanlagen (MVA) kann der gesammelte Restmüll direkt, ohne weiteren Aufbereitungsschritt, und der Sperrmüll nach entsprechender Vorbehandlung energetisch verwertet werden.

Der Wirbelschichtofen 4 (WSO 4) dient auch der Verbrennung von Klärschlamm

und kann daher ausschließlich zerkleinerten und entmetallisierten Restmüll thermisch behandeln.

Die Stadt Wien hat damit alle Voraussetzungen geschaffen, um den Wiener Restmüll ganzjährig gesichert durch die thermische Verwertung umweltgerecht zu entsorgen und aus dem Abfall sauberen Strom, Fernwärme und Fernkälte zu produzieren. Aussortierte Metalle werden als Sekundärrohstoffe genützt.

BALLENLAGER

Da nicht das ganze Jahr über die gleichen Abfallmengen anfallen, wird bei fehlenden Kapazitäten in den MVAs der vorbehandelte, gepresste Müll im Ballenlager zwischengelagert und dann entsprechend dem jeweiligen Bedarf in die Verbrennungsanlagen geliefert. Damit kann in der Folge ein optimales Abfallmanagement erzielt werden.

KURZE WEGE ENTLASTEN DIE UMWELT

Durch die direkte Anbindung an die benachbarten Verbrennungsanlagen ist die Pfaffenau ein optimaler Standort für diese Anlage. Durch ein Förderband ist die Anlage direkt mit dem WSO 4 verbunden.

Sämtliche Aufbereitungsschritte werden in geschlossenen Hallen mit Luftabsaugung und modernsten Filteranlagen durchgeführt, somit gibt es in Simmering keine zusätzlichen Lärm- und Staubemissionen.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

ABFALLLOGISTIKZENTRUM

- Inbetriebnahme: August 2013
- Aufbereitung von 480 Tonnen Müll pro Tag für den WSO 4 (Regelbetrieb)
- In Ausnahmefällen (Revisionen und Ausfälle von MVAs) Verarbeitung und Zwischenlagerung von bis zu 2.600 Tonnen Müll pro Tag
- Zwischenlagerung für bis zu 44.000 Ballen

MÜLLVERBRENNUNGSANLAGEN (Betrieb durch Wien Energie)

für Restmüll:

- MVA Pfaffenau
- MVA Spittelau
- MVA Flötzersteig - 1. MVA Wiens

für gefährliche Abfälle, Klärschlamm und Restmüll:

- Werk Simmeringer Haide (WSO 4)



KONTAKT

11., Johann-Petrak-Gasse 5
E-Mail: post@ma48.wien.gv.at